

## FUSSBALL

## VB Zweibrücken im Bezirkspokal-Finale

**MARTINSHÖHE.** Für die Bezirksliga-Fußballer der VB Zweibrücken geht es morgen um die letzte Titelchance in dieser Saison. Um 15 Uhr treffen die Bewegungsspieler in Martinshöhe im Finale um den Bezirkspokal auf Bezirksklassist Blaubach-Diedelkopf II.

Schon im vergangenen Jahr standen die Zweibrücker im Finale, mussten als Bezirksklassen-Meister gegen einen mit Verbandsliga-Spielern gespickten Klassenrivalen TuS Hohenacker mit 1:6 die Segel streichen. „Dadurch, dass wir wieder gegen eine zweite Mannschaft spielen, ist das die gleiche Wettbewerbsverzerrung wie im vergangenen Jahr. Ich gehe davon aus, dass die Mannschaft, die uns morgen gegenüber steht, nichts mit der Bezirksklassenmannschaft zu tun hat“, sagt VB-Trainer Christoph Gensch. „Das wird genau dieselbe Nummer wie im letzten Jahr und das ist extrem ärgerlich“, fügt er an. Deshalb sehe er seine Mannschaft auch eher in der Außen-seiterrolle, „aber chancenlos sind wir nicht“.

VB-Trainer Christoph Gensch und Stürmer Johannes Müller absolvieren morgen den letzten offiziellen Auftritt im grünen VB-Trikot. Während Müller künftig für Oberligist SV Niederauerbach auf Torejagd geht, tritt Kardiologe Gensch noch in diesem Jahr ein zweijähriges Forschungsstipendium in den USA an. „Die Sommervorbereitung werde ich noch mitmachen“, erzählt er, und auch bei der Verteidigung des Stadtmeistertitels im Juli will er mithelfen. In den USA will er dann „gucken, dass ich mich dort sportlich betätige“. Die VBZ sieht er für die kommende Saison gut aufgestellt. „Ich glaube schon, dass es weiter nach vorne geht.“

## DER WEG INS FINALE

1. Runde Freilos, 2. Runde: SF Bundenthal - VBZ 3:5, 3. Runde: SV Hinterweidenhal - VBZ 1:4, Achtelfinale: TSC Zweibrücken II - VBZ 2:5, Viertelfinale: SV Großsteinhausen - VBZ 2:8, Halbfinale: SG Eppenbrunn - VBZ 0:3. (daa)

## Hoffen auf nächsten Coup

**SCHWIMMEN:** Vier Wsf-Starter bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften

**ZWEIBRÜCKEN/HAMBURG.** Von Donnerstag bis Sonntag werden in der Alsterschwimmhalle in Hamburg die diesjährigen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen ausgetragen. Gestern reiste das Quartett der Wassersportfreunde Zweibrücken (Wsf) im 15-köpfigen Tross der SSG Saar Max Ritter an: Florian Schmidt, Till Pallmann, Sebastian Lotze und erstmals Natalie Didion.

Die Meisterschaften sind gleichzeitig auch Qualifikation zu den Jugend-Europameisterschaften 2009 in Prag. Wenn es nach den Verbandstrainern Hannes Vitense und Peter Fischer geht, dann kann sich Sebastian Lotze Hoffnungen machen, ein EM-Ticket in den Tagen von Hamburg zu lösen. Der 17-jährige Lemberger, der mittlerweile das Gymnasium am Rotenbühl in Saarbrücken besucht, um besser im Olympiastützpunkt trainieren zu können, startet über die 50, 100 und 200 m Freistil sowie über die 50 m Schmetterling. Angesichts der Leistungsdichte im Freistilschwimmen – Lotzes Jahrgang 1991 ist sehr stark besetzt – wird er dabei aber sicherlich Bestzeiten schwimmen müssen.

„Die Form stimmt, der Countdown läuft“, sagte Verbandstrainer Fischer vor der Abreise nach Hamburg optimistisch. Denn die Vorbereitung war genau auf die Jahrgangsmesterschaften abgestimmt, Lotzes Zeiten von den süddeutschen Meisterschaften vor zwei Wochen waren nur ein Indikator, wohin die Reise gehen könnte.

Das zweite heiße Wsf-Eisen im Jahrgang 1991 schmiedet Florian Schmidt. Im vergangenen Jahr hat er über die 200 m Schmetterling einen echten Überraschungscoup gelandet und schwamm zum deutschen Meistertitel. Zuletzt zeigte Schmidt, der seit 2008 die Berufsausbildung bei der Gewobau und den Leistungssport schulern muss, wieder anteilige Form. Zumindest eine Medaille sollte für den großen Kämpfer wieder drin sein, zumal er bei den Süddeutschen überzeugen konnte.

Eine Finalteilnahme wäre für Till Pallmann (Jahrgang 1993) schon ein



Natalie Didion von den Wassersportfreunden Zweibrücken startet erstmals bei deutschen Jahrgangsmesterschaften. ARCHIVFOTO: STEINMETZ

großer Erfolg. Er wird gleich fünfmal in Hamburg ins Wasser gehen: über die 100 und 200 m Rücken sowie über 50, 100 und 200 m Freistil. Die größten Chancen dürfte er über die 100 m Rücken und die 200 m Freistil haben, wo er vor Wochenfrist bei den süddeutschen Meisterschaften erstmals die Zwei-Minuten-Marke

unterbot. Zum ersten Mal geht Nathalie Didion (Jahrgang 1996) bei deutschen Jahrgangsmesterschaften an den Start. Erfahrung sammeln lautet hier die Losung der Trainer. Auf die Debütantin wartet mit 200 m Brust, 200 und 400 m Lagen kein leichtes Programm in der Alsterhalle. (red/daa)

## TISCHTENNIS

## Mittelbacher Damen vor dem Abflug

**ZWEIBRÜCKEN/BERLIN.** Morgen früh fliegen Karin Bißbort, Denise und Stella Hussong, die erste Tischtennis-Damenmannschaft des TTC Mittelbach, zum Deutschland-Pokal nach Berlin. Was ihnen dort bis Sonntag blüht, ist noch unbekannt. „Wir kennen unsere Gegner nicht“, sagte Stella Hussong. Das erste Spiel ist morgen um 14 Uhr.

Durch den Gewinn des Bezirkspokals (4:0 gegen TTC Käshofen) zogen die Mittelbacherinnen in den Pfalz-pokal der Sonderklassen ein. Dort gab es im Halbfinale kleinere Schwierigkeiten. Die zwölfjährige Denise Hussong war erst kurz vorher mit dem Hofenfels-Gymnasium vom Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin zurückgekehrt und ein wenig im Reistress. Trotzdem zogen die TTC-Damen ins Finale ein, wo sie Dannstadt-Schauerheim klar besiegten. Das Ticket nach Berlin war gelöst.

„Ich habe keine Ahnung, wie stark die Konkurrenz ist“, räumte Stella Hussong ein. Und doch hat sie sich schon mal einen Plan zurecht gelegt: „Karin Bißbort, die ja letztes Jahr noch Regionalliga gespielt hat, gewinnt ihre Einzel und dazu steuern Denise und ich noch einen Punkt bei, dann ist schon etwas möglich“, sagte sie lachend. „Wir lassen alles auf uns zukommen“, betonte sie, dass das Trio ohne Druck nach Berlin reist. Schließlich liegt eine höchst erfolgreiche Saison hinter den TTC-Damen. Bezirks- und Pfalzpokalsieg, dazu Meisterinnen der Bezirksliga und Aufstieg in die 2. Pfalzliga – das Jahreszeugnis fällt exzellent aus. Für die kommende Saison suchen die TTC-Damen noch mitspielende Verstärkung, denn das Ziel heißt Meisterschaft und Aufstieg in die 1. Pfalzliga. Für die Tage in Berlin suchen die Damen noch Förderer, die ein Scherflein zu den Reisekosten beitragen wollen. „Wir haben extra einen kleinen Infobrief in Mittelbach-Hengst-bach verteilt“, sagte Stella Hussong, die auch die Internet-Verbindungs-homepage [www.ttc-mittelbach.de](http://www.ttc-mittelbach.de) betreut. (daa)

## SPORT IN ZAHLEN

## Fußball: Aufstiegsrunde zur Kreisliga West

**LEMBERG.** Der SV Lemberg und der FC Fehrbach stehen sich heute ab 19 Uhr auf dem Rasen der Bezirkssportanlage in der Spesbach in Pirmasens zum Auftakt einer ganzen Serie von Entscheidungsspielen von der Kreisliga bis zur Landesliga gegenüber. Gemeinsam mit dem TSC Zweibrücken II, der spielfrei ist, wird dabei ein weiterer Aufsteiger in die Kreisliga ermittelt. Die drei Bewerber belegen in ihrer Klasse jeweils den zweiten Platz. Der Verlierer dieser Partie spielt am Samstag, 18 Uhr, in Großsteinhausen gegen den TSC Zweibrücken II. Das dritte Spiel zwischen dem TSC II und dem Sieger der heutigen Begegnung wird am Donnerstag, 28. Mai, um 19 Uhr in Kleinsteinhausen angepfiffen. (red)

## Leichtathletik: Burkholder trumpft im Dreikampf auf

**NEUSTADT.** Die jüngsten Nachwuchslleichtathleten der VT Zweibrücken kehrten am Wochenende erfolgreich vom stark besetzten Schülersportfest aus Neustadt zurück. Die überragende VTZ-Starterin war die zwölfjährige Elisa Burkholder, die einen Sieg erringen konnte. Burkholder siegte in einem großen Teilnehmerfeld im Dreikampf mit sehr guten 1448 Punkten. Mit ihren Einzelleistungen von 10,79 Sekunden (75 Meter), 4,18 Meter (Weitsprung) und 46 Meter (Ballwurf) zeigte das VTZ-Talent in allen Einzeldisziplinen tolle Leistungen. Im Dreikampf der zwölfjährigen Buben lief Florian Tittelbach mit 11,10 Sekunden die schnellste Sprintzeit aller Teilnehmer. Im Dreikampf wurde er Siebter. Einen achten Platz erzielte Eric Bischof im Riesenstarfeld der M9-Klasse. Adin und Leila Osmano-vic, Tamara Hussong, Marie Claire Obst, Nico Danner und Lukas Schiller zeigten gute Leistungen und erreichten in ihren jeweiligen Jahrgangsklassen gute Platzierungen. (red)

## Pferdesport: Bundenbacher Voltigierer ganz vorne

**EISENBERG.** Mit schönen Erfolgen kehrten die Voltigierer des Reit- und Fahrvereins Bundenbacherhöhe vom Turnier in Eisenberg zurück. Die erste Mannschaft mit Heike Schieber an der Longe von Parlendo erreichte im Pflichtwettbewerb der Klasse M unter vier Mannschaften den ersten Platz. Die zweite Mannschaft erzielte im Pflichtwettbewerb der Klasse L mit Longenführerin Kerstin Köckritz und Pferd Deforse den zweiten Platz. Die dritte Mannschaft, die zum ersten Mal in der Basisgruppe Galopp/Schritt mit Punkten startete, belegte auf Anhieb den ersten Platz (von drei Mannschaften). An der Longe führte Stefanie Veith die Mannschaft mit dem Pferd Lara zum Erfolg. Der nächste Voltigierwettkampf findet auf heimischem Gelände am 20. und 21. Juni statt. (red)

## Tischtennis: Qualifikation zum Top-12-Turnier

**WINNWEILER.** Auch in diesem Jahr war die Verbandsranglisten-Qualifikation der Schüler und Schülerinnen C, die in Winnweiler ausgetragen wurde, mit rund 50 Startern stark besetzt. Aus dem Bezirk konnten sich dabei die Schülerinnen Janine Häller (TTC Riedelberg), Leonie Molter, Denise Müller, Melissa Wosnesenski (alle BTTF Zweibrücken) und Lisa Girolimitto (TTC Nünchweiler) sowie Jens Faust (BTTF Zweibrücken) bei den Schülern für die Endrangliste, die am 13. September in Dahn ausgetragen wird, qualifizieren. (mgo)

## Fußball: Schwarzenbach heute gegen FC Homburg

**HOMBURG.** Der SV Schwarzenbach, Aufsteiger in die Saar-Bezirksliga Ost, empfängt heute um 18.30 Uhr im Sportpark Wacken den Oberligisten FC Homburg zu einem Freundschaftsspiel. (red)

## Fußball: Sportfest beim VfL Wallhalben

**WALLHALBEN.** Heute beginnt das viertägige Sportfest des VfL Wallhalben. Um 18 Uhr spielt die Firma Keiper-Recaro gegen das DRK, um 19.30 Uhr trifft Winterbach auf den VfL. Morgen, Donnerstag, spielen die Damenmannschaften des TTC Käshofen, TuS Maßweiler, FC Knopp, SV Höhehsweiler, SV Burgalben, TuS Heltersberg, SV Neumühle und des VfL ab 11 Uhr ein Turnier. Am Freitag spielt der FC Knopp gegen die SG Harsberg (18 Uhr) und der SV Battweiler gegen den SV Herschberg (20 Uhr). Am Samstag, 14 Uhr, stehen sich die C-Junioren des SV Martinshöhe und des VfL gegenüber, um 16 Uhr die A-Junioren des SV Ikheim und der JSG Herschberg/Wallhalben. Um 18 Uhr spielt die zweite VfL-Mannschaft gegen Ehemalige. (red)

## SPORT IN ZAHLEN

## Sportschießen

**Bezirksliga West Sportpistole**  
An der Tabellenspitze gab es keine Veränderung.  
**Ergebnisse:** SC Bottenbach - SSV Merzalben 1053:1047, SV Stambach II - SV Münchweiler 1015:1061, SV Wiesbach - SV Thaleschweiler 1025:1066, SV Reifenberg - SV Heltersberg 1063:1040, SV Battweiler - SV Dahn 1065:1057, SV Rimschweiler II - SSG 1887 Pirmasens 970:1015. **Tabelle:** 1. SV Thaleschweiler - 4321/1080,25, 2. SV Heltersberg 4274/1068,50, 3. SV Münchweiler 4270/1067,50, 4. SC Bottenbach 4263/1065,75, 5. SV Reifenberg 4258/1064,50, 6. SSV Merzalben 4222/1055,50, 7. SSV Dahn 4162/1040,50, 8. SV Wiesbach 4149/1037,25, 9. SV Stambach II 4131/1032,75, 10. SV Battweiler 4114/1028,50, 11. SSG 1887 Pirmasens 4047/1011,75, 12. SV Münchweiler II 3944/986,00. **Tageswertung:** 1. Kevin Klein, SSV Dahn, 281 Ringe, 2. Michael Schang, SV Thaleschweiler, und Timo Weidler, SV Reifenberg, beide 280, 3. Peter Cronauer, SV Münchweiler I, 276. **Einzelwertung:** 1. Volker Ehrig, SSV Merzalben, 1105/276,25, 2. Timo Weidler, SV Reifenberg, 1103/275,75, 3. Peter Cronauer, SV Münchweiler I, 1099/274,75.

**Kreisliga Sportpistole**  
Tabellenführer SG 1897 Zweibrücken setzte im ersten Durchgang der Rückrunde seine Erfolgserfolge fort und festigte die Führung. Die zweite Garnitur des Schützensports Bottenbach ist nach dem Heimerfolg gegen Mittauvor SC Wattweiler SF 1931 jetzt Dritter.

**Ergebnisse:** SSV Contwig I - SV Oberauerbach II 1014:951, SC Bottenbach II - SG Wattweiler SF 1931 1038:1002, SV Rimschweiler - SV Wiesbach II 986:899, SG 1897 Zweibrücken - SSV Contwig II 1028:783, SV Stambach III - SC Bottenbach III 960:864. **Tabelle:** 1. SG 1897 Zweibrücken 4087/1021,75, 2. SG Wattweiler SF 1931 4041/1010,25, 3. SC Bottenbach II 4022/1005,50, 4. SSV Contwig I 3998/999,50, 5. SV Oberauerbach II 3892/973,00, 6. SV Rimschweiler 3845/961,25, 7. SV Stambach III 3812/953,00, 8. SC Bottenbach III 3599/899,75, 9. SV Wiesbach II 3470/867,50, 10. SSV Contwig II 2800/700,00. **Tageswertung:** 1. Markus Spreizer, SC Bottenbach II, 274, 2. Horst Schrieder, SV Rimschweiler, und Hans Hochreiter, SSV Contwig I, beide 271, 3. Bianca Walter, SG Wattweiler SF 1931, 267. **Einzelwertung:** 1. Markus Spreizer, SC Bottenbach II, 1080/270,00, 2. Horst Schrieder, SV Rimschweiler, 1076/269,00, 3. Hans Hochreiter, SSV Contwig I, 1075/268,75.

## Sonderliga im Aufschießen

Im noch ausstehenden Finale, das am Freitag, 29. Mai, in Kaiserslautern ausgetragen wird, kann Stambach mit einem Sieg über Gastgeber ESC West Kaiserslautern und einer Niederlage von SSG Rheingönheim II gegen Schlüssellicht SG Landstuhl noch den dritten Tabellenrang erreichen. Die SG Wattweiler SF 1931 braucht gegen Tabellenführer SV Obernheim einen Sieg, um nicht im kommenden Jahr in die Relegation zu müssen. **Ergebnisse 5. und 6. Wettkampf:** SSG Rheingönheim I - SG Wattweiler SF 1931 2:1, SV Stambach - SSG Rheingönheim II 2:1, SV Obernheim - SV Studerheim 3:0, ESC West Kaiserslautern - SG Landstuhl 2:1, SV Stambach - SG Wattweiler SF 1931 2:1, SSG Rheingönheim II - SSG Rheingönheim I 1:2, ESC West Kaiserslautern - SV Obernheim 1:2, SV Studerheim - SG Landstuhl 1:2. **Tabelle:** 1. SV Obernheim 5:1/13,5, 2. SSG Rheingönheim I 5:1/11,7, 3. SSG Rheingönheim II 3:3/12,6, 4. SV Stambach 3:3/9,9, 5. SG Wattweiler SF 1931 2:4/9,9, 6. SV Studerheim 2:4/6,12, 7. ESC West Kaiserslautern 2:4/6,12, 8. SG Landstuhl 2:4/6,12. **Tageswertung:** 1. Peter Geipel, SSG Rheingönheim II, 300 Ringe, 2. Franz Haag, SG Landstuhl, 299 Ringe, 3. Bernhard Ladermann, SG Wattweiler SF 1931, Hans Wienzkowski, SSG Rheingönheim I, Lothar Schütz, SV Obernheim, Michael Kleres, ESC West Kaiserslautern, und Bernd Rottmann, SV Stambach, alle 298 Ringe. **Finalschießen:** 1. Peter Geipel, SSG Rheingönheim II, 701,60 (599 + 102,60), 2. Bernhard Ladermann, SG Wattweiler SF 1931, 699,60 (596 + 103,60), 3. Hans Wienzkowski, SSG Rheingönheim I, 690,30 (594 + 104,30), 4. Alexander Müller, SV Stambach, 695,60 (592 + 103,60), 5. Bernd Rottmann, SV Stambach, 695,50 (594 + 101,50), 6. Alexis Weber, SG Landstuhl, 695,40 (592 + 103,40), 7. Günter Metzger, SSG Rheingönheim I, 695,20 (594 + 101,20), 8. Edwin Fess, SG Wattweiler SF 1931, 629,10 (592 + 37,10). (mil)

## Noch sechs Teams mit blütenweißer Weste

**TENNIS:** TSC-Damen überraschen mit zweitem Sieg – A-Klasse-Herren des TC Althornbach schon in Not

**ZWEIBRÜCKEN.** Nach dem dritten Spieltag der Tennis-Medienrunde 2009 weisen bei den Aktiven aus der Region Zweibrücken noch sechs Mannschaften – vier Damen- und zwei Herrenteams – ein weißes Weste auf.

In der Damenkategorie der A-Klasse hat die erste Damenmannschaft des TC Althornbach nach ihrem 14:7-Auswärtssieg beim TC Rodalben mit einem 19:2 gegen den TC Maßweiler nachgelegt. Das Aufstiegserteam aus Maßweiler hat in dieser Partie zum zweiten Mal – nach der 0:21-Heimniederlage gegen Weilerbach – Lehrgeld gezahlt. Immerhin gelang Daniela Kühn (an Position fünf) mit ihrem Sieg gegen Jula Müller der erste Punkterfolg in der A-Klasse. Althornbach liegt nun auf Platz drei, punktgleich mit den

Mannschaften von Weilerbach und der zweiten Mannschaft von Rot-Weiß Kaiserslautern.

Ebenfalls noch ein weißes Weste haben die Damen des TC Rieschweiler-Mühlbach in der B-Klasse sowie die Herren des gleichen Clubs in der C-Klasse. Die TCR-Damen mit 4:0 Punkten und 37:5 Matches liegen als Tabellenführer auf Meistkurs. Dicht auf den Fersen ist ihnen die erste Mannschaft des TC Weiß-Blau Zweibrücken, die nach zwei Siegen (gegen Althornbach 2 und Heltersberg) ebenfalls verlustpunktfrei ist. Noch deutlicher ist der Vorsprung der TCR-Herren in der C-Klasse. Sie führen nach zwei Spieltagen souverän die Tabelle mit 40:2 Matches an, haben erst ein Einzel verloren.

Die neugebildete Damen-Mannschaft des Tennis- und Squashclubs Zweibrücken, die in der D-Klasse

spielt, überraschte mit ihrem zweiten Sieg. Diesmal gewann sie beim TC Ramstein mit 13:8. Dabei gelang das Kunststück, nach nur zwei gewonnenen Einzel von Claudia Vogt (6:1,6:1) und Snezana Booz (6:3, 6:2) den Gesamtsieg doch noch einzufahren, da der TSC alle drei Doppel gewann. Die Tabellenführung ist der Lohn für diese Leistung.

Die sechste Mannschaft mit einer weißen Weste ist das Herrenteams des TC Contwig, das nach zwei Siegen in der D-Klasse ebenfalls an der Spitze steht.

Bei den drei Herrenmannschaften in der A-Klasse brachte das Wochenende nicht nur Glück. Nur die Zweite des TC Weiß-Blau Zweibrücken konnte ihr erstes Heimspiel mit 21:0 gegen Park Grünstadt gewinnen. Für die erste Mannschaft des TC Althornbach wird nach der zweiten Saison-

niederlage mit 9:12 in Kusel die Luft langsam dünner. Obwohl erneut ersatzgeschwächt angetreten, wäre ein Sieg möglich gewesen. Ganz dumm lief es für die erste Herrenmannschaft des Tennis- und Squashclubs Zweibrücken im ersten Heimspiel gegen den TC Mörsch Frankenthal. Nach dem Auftaktieg in Althornbach lief gegen die Vorderpfälzer alles schief. In den Einzeln gewann nur Andreas Brill (3:6, 6:1; 10:6). In den verbleibenden fünf Einzeln hätten vier auch zugunsten von Zweibrücken ausgehen können, doch das Glückspendel schlug Richtung Frankenthal aus. Am knappsten war die Niederlage von Dennis Koch, der 7:6, 6:7 und 12:14 unterlag. Nach fünf verlorenen Einzeln war dann die Luft raus, auch die drei Doppel wurden verloren. Endstand war somit 2:19. (srh)

## Neue Aufgabe für Jost



**Wattweilers Trainer Bernd Jost** (Zweiter von links) übernimmt in der kommenden Saison die neue Zweite des TuS in der Kreisklasse. Jetzt wurde er vom Verein als Trainer der Ersten verabschiedet. „Es hat viel Spaß gemacht, und du warst immer mit viel Herzblut bei der Sache“, sagte der TuS-Vorsitzende Horst Körner (links) vor dem letzten Saisonspiel in der Kreisliga gegen Bottenbach. Zehn Jahre trainierte Jost den TuS Wattweiler. (FOTO: STEINMETZ)

„Du wirst uns nicht verloren gehen, denn du bleibst uns ja erhalten“, so Körner weiter. Als Dank und Anerkennung für sein Trainer-Engagement bekam Jost einen Fresskorb und ein TuS-Trikot mit Namensaufdruck. Für den Vereinsvorstand bedankten sich auch Abteilungsleiter Heiner Stephan (rechts) und Wieland Schaumburger (Zweiter von rechts) bei ihrem langjährigen Sportkameraden. (FOTO: STEINMETZ)

## Abschied für Schwarz



**Gut 550 Spiele** hat Marco Schwarz in den vergangenen 15 Jahren für den SV Palatia Contwig bestritten. 1994 kam er als junger Spieler nach Contwig, die letzten vier Jahre war er Spielertrainer. Zwei Jahre trainierte er erfolgreich die A-Junioren der Palatia, die er zur Meisterschaft führte, mit der ersten Mannschaft stieg er zweimal auf, verpasste aber auch zweimal den Aufstieg in der Relegation. Auch in den Pokalwettbewerben

auf Bezirks- und Verbandsebene feierte Schwarz mit der Palatia Erfolge. Legendar sind die „Schlachten“ gegen den SV Niederauerbach, zweimal wurden höherklassige Favoriten geschlagen. Vor dem letzten Saisonspiel verabschiedeten Vereinsvorstand Willi Stauch (links) und der sportliche Vorstand Armin Wolf (Mitte) Marco Schwarz (rechts), der als Spielertrainer zum Kreisligisten Hörschens wechselte. (DAA/FOTO: LABORENZ)